



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Kreistagsfraktion Fulda

[SPD-Kreistagsfraktion Fulda | Vor dem Peterstor 10 | 36037 Fulda](#)

Fulda, 18. Juni 2021

	Sitzung des Kreistags	Inhalt / Anlass
Antrag	12.07.2021	Gewaltfreier Landkreis Fulda
Beschluss:	An den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit überwiesen	Abstimmung: Einstimmig

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion Gewaltfreier Landkreis Fulda

Antrag:

Der Landkreis Fulda startet die Initiative „Gewaltloser Landkreis Fulda: Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Nein zu häuslicher Gewalt“. Dies soll sich lediglich als Arbeitstitel verstehen.

Begründung:

Seit Februar 2018 ist auch die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, die „Istanbul-Konvention“ umzusetzen. Diese Konvention ist ein Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und von häuslicher Gewalt. Ca. 80 % der von häuslicher Gewalt Betroffenen sind Frauen. Die Corona-Pandemie hat mit großer Wahrscheinlichkeit häusliche Gewalt und auch Gewalt gegen Kinder verschärft.

Gewalt hat für die Betroffenen persönlich schlimme Folgen: körperlich, seelisch und auch materiell. Der Gesellschaft entstehen hierdurch hohe finanzielle Kosten. Einen Teil der finanziellen Folgen finden wir jedes Jahr im Haushalt des Landkreises Fulda.

Im Landkreis Fulda gibt es bereits seit Jahren viele Angebote zur Beratung der Opfer, auch unterstützt durch den Landkreis. Das sind z.B. das Frauenhaus, die Gewaltinterventionsstelle, Fuldaer Hilfe, Schutzambulanz und andere Beratungsstellen, um nur einige zu nennen. Beratungsangebote für Täter, wie z.B. die Täterarbeit bei der Pro Familia, gibt es nur wenige. In der Kreisverwaltung wird sich bereits seit geraumer Zeit mit der Istanbul-Konvention beschäftigt, allerdings bisher nur intern. Der Landkreis Fulda sollte auch ein Zeichen nach außen setzen.